



EV.-LUTH.  
**ST. MARTINI**  
KIRCHENGEMEINDE  
STADTHAGEN

*Gemeindebrief 2023/24*

*Dezember bis Februar*

# Der Martini-Bote





Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Monatsspruch  
Dezember

## INHALT

- 03 Ein Gruß aus der Redaktion
- 04 Geistliches Wort
- 06 Gute Gründe in der Kirche zu sein
- 07 Gemeindekirchenratswahl
- 08 Udo Hasemann-Weiß geht in den Ruhestand
- 10 Rückblick August - Oktober
- 12 Rückblick Weinfest / Erntedankfest
- 14 Interkulturelle Woche / Interreligiöser Abend
- 16 Rückblick Familienfreizeit Mardorf
- 18 Diakonie in unserer Kirchengemeinde
- 20 Kirchenmusik - Termine
- 22 Bibelstunde am Morgen / Andacht am Abend
- 23 "Bei Dammann" / Andachten
- 24 Gottesdienste
- 26 Angebote rund um das Weihnachtsfest
- 28 Abschied von Frau Kliemann
- 30 Ev. Kindergarten Schatzkiste
- 31 Praktikum / Spende für den Martini-Boten
- 32 Das "Hospiz für Schaumburg" wächst
- 33 Epiphantias / Abschied von LB Dr. Manzke
- 34 Boßeln / Weltgebetstag / Taizéandachten
- 35 Rückblick Alphakurs
- 36 Gruppen + Veranstaltungen für Konfirmanden und Jugendliche
- 38 Gruppen + Kreise / Musikalische Gruppen
- 40 Rückblick Konfirmationsjubiläen
- 41 Freud und Leid
- 42 Geburtstage
- 46 Renaissance-Verein / Weltladen
- 47 Ansprechpartner

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen  
im Auftrag des Kirchenvorstandes  
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 78070  
pfarramt@stmartini-stadthagen.de

### Redaktion:

Oberprediger Martin Runnebaum  
und Anja Hillmann

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### Layout:

Steffi Meier-Hitzemann (steffi-printdesign.de)

### Erscheinungsweise

alle 3 Monate

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:** 31. Januar 2024

### Bankverbindungen

Volksbank Hameln-Stadthagen  
IBAN: DE75 2546 2160 0002 1679 03  
Sparkasse Schaumburg  
IBAN: DE72 2555 1480 0470 1434 47

[www.stmartini-stadthagen.de](http://www.stmartini-stadthagen.de)



Der Gemeindebrief ist  
auch online verfügbar.

## Liebe Gemeindemitglieder,

wieder einmal neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Jeder für sich persönlich hatte Höhen und Tiefen, Momente der Fassungslosigkeit aber auch der uneingeschränkten Freude. Wir in der St.-Martini-Kirchengemeinde können auf ein gutes Jahr zurückblicken, ein Jahr mit vielen Gottesdiensten, Veranstaltungen, Aktionen und Zeiten der Gemeinsamkeit. Viele fröhliche Momente liegen hinter uns, aber auch anstrengende oder traurige; Tage, an denen schwierige Entscheidungen zu fällen waren, aber auch Zeiten mit purem Glück. Unser Martini-Bote ist ein Spiegelbild dessen, was unsere Gemeinde ausmacht – eine Gemeinschaft, in der Verständnis, Respekt und Toleranz an oberster Stelle stehen. Nicht immer gelingt das Optimale, aber viele Menschen bemühen sich hier täglich darum. Daher an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns vertrauen und denen wir vertrauen dürfen!

2024 wirft bereits seine Schatten voraus: ein neuer Bischof wird in sein Amt eingeführt, wir haben Gemeindekirchenratswahl und schon jetzt sind musikalische Aufführungen, feierliche Veranstaltungen und mitreißende Aktionen geplant. Es geht also spannend und turbulent weiter. Zunächst aber liegt die ruhige Adventszeit vor uns, gefolgt von der Heiligen Nacht und den sich anschließenden Feiertagen.

Mit der folgenden Gedichtstrophe wünschen wir Ihnen von Herzen eine friedliche Zeit, gesegnete Weihnacht und alles Gute für 2024!

Bleiben Sie behütet,

Anja Hillmann & Martin Runnebaum



Es gibt so wunderweiße Nächte,  
drin alle Dinge Silber sind.  
Da schimmert mancher Stern so lind,  
als ob er fromme Hirten brächte  
zu einem neuen Jesuskind.

Rainer Maria Rilke



### Liebe Gemeinde,

haben Sie als Kind einmal bei einem Krippenspiel mitgespielt? Im Kindergarten, in einem Gottesdienst zu Heiligabend oder in der Grundschule kurz vor den Weihnachtsferien? Es sind unvergessliche Momente, wenn man selber einmal Teil so einer Aufführung gewesen ist. Irgendwie verspürte man eine besondere Nähe zu der Person, die man gespielt hat - bei der bekanntesten Geschichte der Welt, der Weihnachtsgeschichte.

Aber vielleicht waren sie auch viele Male „nur“ Beobachterin oder Beobachter eines Krippenspiels, an dem jemand aus Ihrer Familie teilgenommen hat oder aber, weil Sie es einfach gerne ansehen wollten. Sie können sich gut erinnern, wie das gewesen ist, ob das im Freien war und sie womöglich gefroren haben..., ob es in der übervollen Kirche war und sie die Stimmen mancher Kinder hinten in der Kirche kaum verstehen konnten...

Ja, Krippenspiele sind immer etwas Vorläufiges, nichts Perfektes - aber gerade deswegen so sehr liebenswert, eben weil sie nicht perfekt sein wollen.

Und tatsächlich handelt ja die Weihnachtsgeschichte auch davon, dass alles, was nur irgendwie schief gehen konnte, wirklich schiefgegangen ist: Joseph konnte seine Rolle als Angetrauter der schwangeren Maria zu nächst gar nicht annehmen. Dann, während der Schwangerschaft die angeordnete Reise von Nazareth nach Bethlehem, nicht per Bahn oder auf dem bequemen Rücksitz eines Autos - ein wackeliger Eselsrücken musste herhalten und das für 140 Kilometer. Der „Geburtsweg“ führte dabei zur Hauptsache durch palästinensisches Gebiet und vielleicht haben Maria und Joseph auch mancherorts unbequeme Rast machen müssen.

Doch egal durch welches Gebiet die Heilige Familie wandern musste, die Worte des Engels bei den Hirten galten unserer ganzen Welt, also auch uns hier in Stadthagen:

**„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“** (Lukas 2,10.14)

Ich ahne, da liegt bei jedem von uns eine große Sehnsucht: Frieden - nicht nur „ein bisschen Frieden“ - und dabei sehen wir seit bald zwei Jahren in die Ukraine und seit Anfang Oktober in den Nahen Osten. Heute, da ich diese Zeilen schreibe, am Samstag, des 21. Oktobers, ist noch nicht abzusehen, ob die Friedensbemühungen fruchten und ein Flächenbrand im Nahen Osten verhindert werden kann. An andere Unruheherde an vielen Orten dieser Welt haben wir uns lange gewöhnt, kriegerische Auseinandersetzungen wie im Jemen und anderswo sind in den Medien schon längst keine Nachricht mehr wert.

Als Christen nehmen wir diese unperfekte Welt nicht einfach nur zur Kenntnis und arrangieren uns, das wäre Resignation. Vielmehr haben wir in dem Werkzeugkasten unseres Glaubens ein großartiges Instrument: das Gebet. Das Lukasevangelium enthält nicht nur die Weihnachtsgeschichte. Auch erzählt Lukas von manchen Szenen, in denen Menschen erlebten, wieviel Kraft das Gebet hat. Lesen Sie dazu gerne z.B. Lukas 18,1-8.

In unsere unperfekte Welt kommt in unperfekter Weise Gott durch seinen Sohn Jesus Christus zu uns. Das passt perfekt! Jesus Christus passt zu unserer Welt, denn er kennt sie genau. Er kennt auch unser eigenes, unperfektes Leben, mit den Brüchen, Baustellen, Schmerzen. Gerade deswegen will er für uns da sein, auch in 2024. Wir wissen nicht, was das neue Jahr bringt. Doch wir haben als Christen den Auftrag die Botschaft der Versöhnung zwischen Gott und damit auch zwischen allen Menschen weiterzutragen, egal woher jemand kommt.



**Eine Gebrauchsanweisung gibt uns für dieses „Projekt“ die Jahreslosung 2024:**

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14.

So gelingt es uns mit Begeisterung und Freude manches Krippenspiel in Erinnerung zu behalten und neu zu erleben, auch wenn es nicht perfekt war oder sein wird.

Eine gesegnete Zeit zum Advent, zu Weihnachten und für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr  
Martin Runnebaum





Im hektischen Alltag werden Oasen der Besinnung immer wichtiger. Die Kirche ist ein zweckfreier Raum, sie bietet einen **Ruheort in ruhelosen Zeiten.**

Beten kann jeder allein, aber den Glauben in der Gemeinschaft leben eint die Seelen und gibt viel Kraft. **Seite an Seite - anstatt allein,** in Gruppen, Kreisen oder dem Gottesdienst.

Krieg, Krankheit und Leid an so vielen Orten auf dieser Welt, Dinge die uns verzweifeln lassen... In der Kirche hören wir Worte des Trostes, von der Liebe Gottes; es sind Worte die **dem Ungewissen den Schrecken nehmen.**

Gottes Segen an Sonn- und Feiertagen, bei Taufe, Konfirmation oder Hochzeit ist eine kirchliche Fußnote auf unserem Weg, er kann **Ankerpunkt bei Höhen und Tiefen in unserem Leben** sein.

**Die Würde und Einmaligkeit des Menschen werden nicht in Frage gestellt.** Das gilt für jede eigenverantwortliche Person mit seinen Gaben und Eigenheiten, Stärken und Schwächen.

Leistung prägt täglich unser Dasein. In der Kirche dürfen wir einfach Mensch sein, werden angenommen, so wie wir sind. Das gibt uns **Raum zum Aufatmen.**

**Solidarität und diakonische Hilfe** werden jeden Tag in unterschiedlichsten Projekten der Kirche gelebt.

Niemand ist frei von Schuld, jeder hat schon mehr oder weniger schwerwiegende Fehler begangen. Offen zu seinen Fehlern stehen, **Vergebung annehmen und anderen Vergebung zugestehen,** das können wir bei Beichte und Abendmahl tun – um dann wieder neu anfangen zu können.

Unser Land ist multikulturell geworden. **Kulturell aufgeschlossen sein, aber dabei seine eigenen Werte nicht verleugnen,** das versucht die Kirche immer wieder in Offenheit mit anderen Glaubensrichtungen in gemeinsamem Austausch und Veranstaltungen.

Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Respekt vor dem Leben können wir **von Jesus lernen.** Er lädt ein, indem er sagt: "Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid."

Liebe Gemeindeglieder,

alle sechs Jahre wird ein neuer Gemeindekirchenrat von Ihnen, den Gemeindegliedern, gewählt. Nächstes Jahr, am 10. März 2024, ist es wieder soweit. Der Gemeindekirchenrat ist ein wichtiges Gremium, denn es nimmt die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick und entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. In den letzten Jahren haben wir uns einmal im Jahr ein ganzes Wochenende an verschiedenen auswärtigen Orten Zeit genommen, um miteinander darüber zu beraten, welche Schwerpunkte wir kurz-, mittel- und langfristig in unserer Kirchengemeinde setzen wollen. Das war jedes Mal ein spannendes Unternehmen, denn alle Teilnehmenden dieser Klausurtagungen beteiligten sich mit ihren Ideen und Schwerpunkten an den lebendigen Diskussionen.

Wir freuen uns über alle Gemeindeglieder, die bereit sind, mit anzupacken und zu helfen da, wo Hilfe nötig ist. Aber wir freuen uns auch sehr über diejenigen, die bereit sind ihre Zeit, Wissen und Ideen dem Gemeindekirchenrat zur Verfügung zu stellen.

Deshalb heute meine Bitte: Überlegen Sie, ob die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat Ihnen Freude machen würde. Sprechen Sie mich, die anderen Pastoren oder die gegenwärtigen Mitglieder des Gemeindekirchenrates an - wir alle geben gerne Auskunft und freuen uns auf Ihr Interesse. Vielleicht können Sie uns auch einen Tipp geben, einen Namen nennen von Menschen, die wir vielleicht mal ansprechen sollten. Alle Kirchenmitglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, können vorgeschlagen werden.

**Bis zum 21. Januar müssen die Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeindekirchenrates dem Kirchenvorstand vorliegen.** Also haben Sie noch ausreichend Zeit, sich zu informieren und auszutauschen.

Wir sind wirklich gespannt, welche Impulse der neue Gemeindekirchenrat setzen wird.

Herzlich grüßt Sie Martin Runnebaum



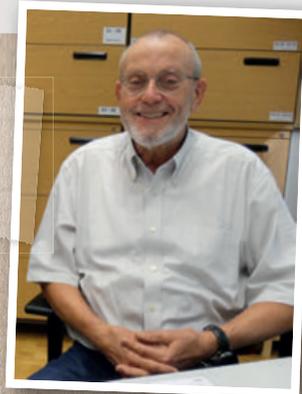
**KIRCHEMITMIR.DE**  
MITWÄHLEN!

**Am 10. März 2024 ist  
Gemeindekirchenratswahl!**





**Udo Hasemann-Weiß geht in den Ruhestand.**  
 Seit 1988 war er im Dienst der St.-Martini-Kirchengemeinde aktiv und unterwegs und hat natürlich einiges erlebt. Wir zählen ein paar Fakten aus den 35 Dienstjahren auf.  
 Er hat ...



- » 5 Bischöfe, 3 Oberprediger und 5 Verwaltungsleiter erlebt
- » über Jahre die Buchführung und Verwaltung der Kindergärten und der Diakonie-Sozialstation geführt, sowie die allgemeine Verwaltung im Immobilienbereich und im Versicherungswesen
- » allgemeine Verwaltungsaufgaben sowie Zuarbeiten für die Verwaltungsleitung erledigt
- » viele Jahre die Verwaltung der St.-Martini-Friedhöfe betreut
- » geschätzt 3500 Beratungsgespräche bei Trauerfällen geführt
- » die Datenerfassung und Verarbeitung von geschätzt 15.000 Sterbefällen in Stadthagen erledigt

**Tschüss Udo!!!**

Lieber Udo, diese und viele weitere Aufgaben, die weniger auffällig aber unabdingbar für ein funktionierendes System sind, hast Du in der St.-Martini-Kirchengemeinde wahrgenommen. Dein Verständnis für Deine Mitmenschen, die Liebe zur Arbeit und Dein fester Glaube haben Dich über viele Höhen und Tiefen geführt. Nach 35 Dienstjahren gehst Du nun Ende des Jahres in Deinen wohlverdienten Ruhestand.

Danke für alles, was Du für die St.-Martini-Gemeinde geleistet hast, Danke für Deine grenzenlose Hilfsbereitschaft und Deine Freundschaft. Wir werden Deinen großen Schatz an Erinnerungen vermissen, aber vor allem Dich als Mensch. Mögen alle guten Wünsche Dich begleiten und bleib behütet!

Dein Team von St. Martini



Wer ihn Tag für Tag und Jahr für Jahr treu über den Verwaltungsaufgaben erlebt und am Telefon sachkundig und seelsorgerlich Rat gebend erlebt hat, ahnt vielleicht kaum, was noch alles in Udo Hasemann-Weiß steckt. Doch genauso akribisch, wie er sich über Zahlen beugte, hat er auch jahrelang Abenteuer geplant und durchgeführt. Von Udo habe ich gelernt: Ja, Abenteuer kann man planen! Vom Regenponcho bis zur Isomatte – alles stand genau auf Udos Checkliste für die Teilnehmer:innen, bevor es wieder auf Einladung des Landesjugendpfarramtes für drei Tage in den Reinhardtswald, den Solling oder das Rothaargebirge ging. Pfingstwanderung mit Udo, 10 Jahre lang ein Highlight in meiner Jahresplanung! Und auch für jeweils mindestens 15 Jugendliche, für die wegen „Pfingstwandern mit Udo“ alle anderen Pfingstevents keine Chance hatten. Natürlich hatte Udo auch stets zusätzlich seine eigene geheime Checkliste: Vom Blasenpflaster bis zur seelsorgerlich-tröstenden Schokolade bei besonders steilen Anstiegen, in Udos Rucksack fand sich für jede Herausforderung eine Antwort und Lösung. Selbstredend war sein Rucksack immer der schwerste, denn wenn ein Rucksack zu schwer wurde, übernahm Udo klaglos etwas vom Gepäck. „Du bist wie ein Udo zu uns!“ Wer Gutes tat, wurde im Gedenken an seinen selbstlosen Einsatz und seine Umsicht mit diesem geflügelten Wort geadelt. Nie fehlte die Bibel in seinem Gepäck und immer übernahm er traditionell die Andacht am Pfingstmorgen. „Gesegnete Pfingsten!“ Udo wusste an diesen Tagen geistlich zu grüßen – und immer so zu handeln.

**Deshalb: Eine gesegnete Zeit Deines Ruhestandes mit Deiner lieben Frau, der ganzen Familie und allen, die Dich begleiten.**

Dein Lutz Gräber





16.08.



19.08.



Im August feierten wir wieder fröhliche ökumenische Einschulungsgottesdienste. Am 16.08. mit den ABC-Schützen der Bürgerwaldschule sowie am 19.08. mit denen der Grundschule Am Stadtturm und der Grundschule Am Sonnenbrink. Glückliche und erwartungsfrohe Augen der neuen Schülerinnen und Schüler blickten unseren Geistlichen entgegen, als über sie und ihre Familien ein schützender Segen gesprochen wurde.

Schützender Segen zum Schulanfang!



Der "Gemeindenachmittag" machte einen fröhlichen Ausflug



13.09.



zur Mindener Schachtschleuse



15.10.

Ein schöner Auftakt zum alljährlichen Apfelmarkt – der ökumenische Gottesdienst auf dem Marktplatz.



# Fröhliches Weinfest auf dem Kirchhof

Ein fulminantes Konzert der BrassBand zum Auftakt, ein stimmungsvoller Auftritt des Jugendchores zu späterer Stunde, ein schöner, warmer Spätsommerabend, an dem sich viele gut gelaunte Menschen Zwiebelkuchen, Käse, Grillkäse, Bratwurst und einen guten Tropfen Rebensaft schmecken ließen, das war das Weinfest der St.-Martini-Gemeinde.

Brigitte Gude

02.09.



Wie jedes Mal haben auch in diesem Jahr wieder viele ehrenamtlich Mitarbeitende zum guten Gelingen beigetragen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.



**Der Erntedanktag ...** ist jedes Jahr aufs Neue eine wunderbare Gelegenheit, inne zu halten und für die Dinge im Leben zu danken, die uns jeden Tag umgeben. Mit fröhlichen Gottesdiensten in der St.-Martini-Kirche und im Jakob-Dammann-Haus kamen Jung und Alt zusammen, brachten Gaben und freuten sich an der Gemeinschaft.

Neben den Familiengottesdiensten feierten wir erstmalig in diesem Jahr einen Handwerker-Gottesdienst. Denn neben dem „täglich Brot“ sind wir auf die verlässliche Arbeit des Handwerks angewiesen, außerdem verbindet Handwerk und Kirche seit jeher eine lange Tradition. Insgesamt konnten wir drei wunderschöne Erntedankgottesdienste feiern, welche durch die vielen Beteiligten und ehrenamtlichen Helfer einfach nur schön waren.

Anja Hillmann

08.10.





© R.Grabowski



Hunderte Gäste füllten am lauen Spätsommerabend des 22. Septembers den Vorplatz des Marie-Anna-Stifts, um gemeinsam die Eröffnung der Interkulturellen Woche in Schaumburg zu feiern.

### Eröffnung der interkulturellen Woche – ein Fest der Vielfalt

Für gute Stimmung sorgte dabei die Live-Musik von den „Margaritkes“, der Trommelgruppe „Hand to Hand“ und dem Posaunenchor Lauenhagen. Bei einer Vorführung afghanischer Trachten, dem Genuss von kulinarischen Spezialitäten aus der ganzen Welt oder im Gespräch mit den zahlreichen Vereinen und Initiativen, die sich auf dem Fest präsentierten, konnten die Gäste die Vielfalt der Menschen im Landkreis erleben und feiern. Der gelungene Auftakt bot zudem Ausblick auf die zahlreichen weiteren Veranstaltungen, die im Rahmen der interkulturellen Woche im Landkreis umgesetzt wurden. Zur Interkulturellen Woche hat ein Netzwerk aus AWO, Alter Polizei, dem Landkreis sowie der St.-Martini-Gemeinde und der Diakonie eingeladen.

Jan Fischer



Ein multikulturelles Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen beim gemeinsamen Essen im Marie-Anna-Stift.

Wir freuen uns auf Euch!

Termine siehe Seite 38. Weitere Infos auf unserer Homepage: [smartini-stadthagen.de](http://smartini-stadthagen.de)



Viele Besucher brachten ihre Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde in Schaumburg und dem Volk Israel bei einer Andacht zum Ausdruck.

14.10. | St.-Martini-Kirche



### Ohne Respekt und Toleranz geht es nicht ...

Der interreligiöse Abend der Schaumburg-Lippischen Landeskirche stand in diesem Jahr unter dem Titel „Was uns hoffen lässt“. Aus gegebenem Anlass stand der Nahost-Konflikt als Thema über diesem Abend mit vielen Gästen aus acht unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Bereits am 14.10. hatte die Landeskirche Schaumburg-Lippe zu einer Solidaritätsveranstaltung mit der Jüdischen Gemeinde und dem Volk Israel eingeladen.

Die verschiedenen Glaubensgemeinschaften stellten sich an in der Kirche verteilten Ständen den zahlreich erschienenen Gästen vor. Es gab viele angeregte Gespräche.

Besonders bemerkenswert: alle anwesenden Glaubensgemeinschaften betonten die Tatsache, dass nur gegenseitiger Respekt und Toleranz untereinander eine friedliche Gemeinschaft gewährleisten können. Allerdings müssen wir dafür auch eine Sprache finden, die einerseits den Terror verurteilt, aber gleichzeitig auch das große Leid der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten im Blick behält.

Jan-Peter Hoth



# „Blindheit trennt von den Dingen, Taubheit von den Menschen“

Helen Keller

DAS THEMA „HÖREN“ BEGLEITETE VOM 13. BIS 15. OKTOBER 2023 ÜBER 60 TEILNEHMENDE AUF DER FAMILIENFREIZEIT IN DER JUGENDHERBERGE MARDORF AM STEINHUDER MEER. DABEI STANDEN GEMEINSAMES KENNENLERNEN, SPIEL, SPASS, MUSIK UND VIELES MEHR AUF DEM PROGRAMM.

So erarbeiteten einige Kinder eine spannende Hörspielgeschichte, andere bastelten schönen Herbstschmuck und bemalten Seidentücher, während sich die Gesprächsrunde für Erwachsene damit auseinandersetzte, was wir auf der einen Seite mit dem Hören – aber auch auf der anderen Seite mit dem Verstehen verbinden: Zuhören, aufhören, weghören, hinhören, horchen, gehorchen, „das Kind hört/gehorcht nicht“...

Musik zu hören, aber auch zu machen war essenziell: „Mayim, Mayim“ („Wasser, Wasser“)! Der israelische Kreistanz brachte die Teilnehmenden ins Schwitzen und die Wolken dazu, sich über der Jugendherberge (kurz) auszuregnen. Nach einer Kaffeepause wurde das Tanzbein unter Anleitung von Astrid Hautau-Pahlow und Achim Röhler aus der Kooperationsgemeinde Heuerßen in der Jugendherberge weiterschwingen.

Gemeinsames Spiel und Klönen in den Abendstunden und Frühsport am Morgen mit Blick auf das Steinhuder Meer gehörten dazu, wie auch ein abendlicher Hör-Spaziergang in der Dunkelheit. Welche Geräusche umgeben uns, was nehmen wir selektiv wahr – die Frage war auch in einer Abendandacht von Pastor i.R. Jan-Peter Hoth zentral.



Für einen Werkstattgottesdienst über die zuhörende Maria wurden schauspielerische Talente entdeckt, Lieder gesungen, und die Flötengruppe von Sibyll Richter-Hanßmann sorgte für Ein- und Ausgangsstück.

Ein herzlicher Dank für das gemeinschaftliche Erlebnis geht an das Organisationsteam um Sibyll Richter-Hanßmann, Christian Richter, Stephanie Südmeyer, Karin Meier-Hoth, Jan-Peter Hoth, Karin Brandt, Jakob Richter und Anna Ising.

Julia und Christoph Linden (Kooperationsgemeinde Lindhorst)

2024

## Familien-Wochenende „gemeinsam unterwegs“

5 - 7. April | Steinhuder Meer/Mardorf

Infos und Anmeldung bei Sibyll Richter-Hanßmann:  
Tel. 05721 897155 | sibyll.richter.hanssmann@gmail.com





Das diesjährige  
Motto der  
Diakonie ...

# #AUSLIEBE

## Diakonie-Sonntag zum Abschluss der Woche der Diakonie

DIE DIESJÄHRIGE WOCHE DER DIAKONIE WAR EINGEBETTET IN DAS JUBILÄUM 175 JAHRE DIAKONIE UND GEHT AUF DIE INITIATIVE VON JOHANN HINRICH WICHERN ZURÜCK, DER EIN MITBEGRÜNDER DER HEUTIGEN DIAKONIE IST.

Am 10. September fand in der St.-Martini-Kirche der Gottesdienst zum Abschluss der Woche der Diakonie statt. Diese stand in diesem Jahr unter dem Motto #AUSLIEBE. Der Gottesdienst und auch der im Anschluss stattfindende Kirchenkaffee mit Imbiss wurde von den Mitarbeitenden der Diakonie-Sozialstation gestaltet und vorbereitet - angeführt von der Pflegedienstleitung Angelika Westermann. Es gab neben Warmgetränken unter anderem unzählige Muffins, herzhaft und auch süß. Bei schönem Wetter wurden diese vor dem Marie-Anna-Stift unter freiem Himmel oder im Zelt verspeist. Eine schöne Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche!

Die Diakonische Sammlung 2023 ergab bis jetzt 3.285,- Euro an Spenden. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Spendenden für ihre Unterstützung bedanken! Die Spendensumme wird traditionell gleichmäßig aufgeteilt. Die eine Hälfte erhält das Diakonische Werk Schaumburg-Lippe für seine vielfältigen Aufgaben u.a. im Bereich der Familien-, Schuldner- und Suchtberatung. Die andere Hälfte verbleibt in unserer St.-Martini-Kirchengemeinde für die Diakonische Arbeit, unter anderem erhalten Bedürftige Unterstützung in Form von Lebensmitteln.

Tobias Ogradnik

## Besuchsdienst "Netzwerk Nachbarschaft"

Wir unterstützen Sie zu Hause durch einen regelmäßigen Besuch, geben kleine Hilfestellungen im Haushalt, begleiten Sie zum Arzt sowie beim Spaziergehen oder vermitteln weitere Hilfsangebote bei Bedarf.

Zögern Sie nicht, den Kontakt aufzunehmen, wenn Sie selber Hilfe benötigen oder jemand aus Ihrem Umfeld. Melden Sie sich einfach bei uns. Wir, die Gruppe „Netzwerk Nachbarschaft“, freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin: Susanne Piehler-Kaspar, Tel 0176 15 72 29 94

**Diakonie**  
Schaumburg-Lippe

## Zuhören, aushalten, mitgehen, loslassen ...



Sie erreichen uns unter der Nummer **0176 15 72 29 94**. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, sollten Sie uns nicht persönlich erreichen. Wir rufen zeitnah zurück.

Koordinatorin: Susanne Piehler-Kaspar  
Bahnhofstraße 16 · 31655 Stadthagen



Ab sofort alle Infos auch auf unserer Homepage → [www.hospiz-opal.de](http://www.hospiz-opal.de)

## Schwester Janina unterstützt den Bereich Palliative Care

Janina Macaluso-Panzica – ihren Kunden besser als Schwester Janina bekannt – hat mit Erfolg die Palliative-Care-Weiterbildung für Pflegefachkräfte abgeschlossen! In insgesamt 160 Weiterbildungsstunden hat sie sich mit der Begleitung von Menschen mit nicht heilbaren Erkrankungen intensiv auseinandergesetzt und die abschließende Prüfung erfolgreich bestanden.

Geschäftsführer Tobias Ogradnik freute sich sehr über das Engagement seiner Mitarbeiterin. Im Kreise der Mitarbeitenden bedankte er sich für ihren Einsatz und konnte ihr das Zertifikat über die bestandene Prüfung überreichen.



Bei Fragen zum Thema „Palliativ Care“ stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Diakonie-Sozialstation gern zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 05721 5818 oder schreiben Sie uns eine E-Mail ([info@diakonie-stadthagen.de](mailto:info@diakonie-stadthagen.de)).

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.diakonie-stadthagen.de](http://www.diakonie-stadthagen.de)





## Kirchenmusik in der St.-Martini-Kirche

### Dezember 2023

**Sa, 02.12. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit**  
Orgelmusik zum Advent mit Christian Richter

**So, 03.12. | 16 Uhr | Offenes Singen zum Advent**  
Leitung: Christian Richter

**Sa, 09.12. | 19 Uhr | Festival of Nine Lessons and Carols**  
Musikalischer Gottesdienst in englischer Sprache  
mit dem Jugendchor an St. Martini  
Leitung: Stefan Disselkamp und Thomas Weißbarth

**So, 10.12. | 17 Uhr | im Jakob-Dammann-Haus**  
**Adventskonzert des Posaunenchores und des "Chörchens"**  
Leitung: Michael Mensching und Ina Seidl

**So, 17.12. | 17 Uhr | Weihnachtskonzert bei Kerzenschein**  
St.-Martini-Kantorei, Vokalensemble Stadthagen,  
Jugendchor und Kinderchöre an St. Martini  
Cappella Martini, Gesamtleitung: Christian Richter

**Mi, 27.12. | 19 Uhr | Weihnachtskonzert der St. Martini Brass Band**  
Leitung: Michael Mensching

### Februar 2024

**So, 04.02. | 17 Uhr | im Jakob-Dammann-Haus**  
**„Classic meets Tango“**  
Trio ALAnDoLi mit Anastasia Pawlik (Querflöte),  
Alexandra Dittko (Violoncello) und Lilia Druzhynin (Klavier)

Hinweis:  
Die Musikalischen Andachten zur  
Marktzeit entfallen im Januar und  
Februar 2024!  
Wir starten wieder am Samstag,  
den 9. März in der Martini-Kirche.



## Geschafft!

Am 29. Oktober konnten wir im Gottesdienst die Truhengorgel, die wir seit 2014 von ihrem Erbauer Michael Braun als Leihgabe in der Martini-Kirche zur Verfügung hatten, in unseren Besitz nehmen.



Bei der im vergangenen Jahr gestarteten Spendenaktion wurden rund 10.000 Euro gesammelt. Allen Geberinnen und Gebern sei an dieser Stelle noch einmal aufs Herzlichste gedankt. Viele haben mit ihrer Gabe dazu beigetragen, dass dieses kostbare, schöne und für die Kirchenmusik ganz unverzichtbare Instrument dauerhaft in der Martini-Kirche bleiben kann. Der fehlende Restbetrag wurde dankenswerterweise von der Landeskirche und der Kirchengemeinde übernommen.

Mit Musik von Mozart und Händel wurde die Übergabe gefeiert – und einem Blumenstrauß für Frau Braun, die ja damals die rund 720 Stunden, die an Arbeit in diesem Instrument stecken, ihren Mann nur in der Werkstatt antreffen konnte. **Noch einmal: DANKE!**

Ihr Kantor Christian Richter



Konzert Duo Kirchhof mit Laute  
und Gambe im September

Küster Frank Harmening muss wieder hoch  
hinaus: Ein neues Banner wird festgeschnürt.



## Seien Sie herzlich willkommen zu unserer Bibelstunde am Morgen!

Wir treffen uns immer im Großen Saal im Marie-Anna-Stift, Am Kirchhof 4, Stadthagen, in lockerer Runde, um uns zum Thema des kommenden Sonntags auszutauschen.

Martin Runnebaum

jeweils donnerstags, 10 Uhr

- 14.12. » Matthäus 11,2-10  
 28.12. » Prediger 3, 1-15  
 04.01. » 1. Korinther 1,26-31  
 18.01. » 2. Könige 5,1-19a  
 08.02. » Amos 5, 21-24  
 22.02. » 4. Mose 21,4-9



geplant für den  
28.01.2024 - 18 Uhr

Thema: "...meine Eltern sind  
in einem schwierigen Alter!"

im Jakob-Dammann-Haus

Nähere Infos gibt's rechtzeitig  
auf unserer Homepage

### Was ist „Bei Dammann“?

„Bei Dammann“ ist ein anderer, besonderer Abendgottesdienst, der alle zwei Monate im Jakob-Dammann-Haus gefeiert wird. Er steht immer unter einem bestimmten Thema, wozu es Lesungen, Gedanken, Austausch und ein Anspiel sowie die passende Musik gibt. Zum Ende bilden ein Imbiss und Gespräche einen schönen Abschluss.

Das bunte Team um „Bei Dammann“ ist mit viel Freude und Enthusiasmus dabei, eine kreative Alternative zum „normalen“ Gottesdienst anzubieten – mit Erfolg.

**Kommen Sie einfach vorbei, jeder ist herzlich willkommen!**



## Andacht am Abend!

- ZEITEN, DIE SICH  
NICHT VERÄNDERN -

in unserer schönen St.-Martini-Kirche  
 HÖREN - SICH EINBRINGEN - STILLE - BETEN  
 SICH BEWEGEN LASSEN - DURCHATMEN  
 KRAFT SAMMELN - GOTT NAHE SEIN

Wir laden am Mittwoch, den **20. Dezember** zu einer Andacht am Abend in unsere schöne St.-Martini-Kirche ein. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**

Alle, Jung und Alt, sind herzlich willkommen.

Jörg und Katharina Böversen

### Andacht im Josua-Stegmann-Heim

jeden Donnerstag, um 10 Uhr  
(außer 3. Donnerstag im Monat)

### Andacht in der Seniorenresidenz Avita

jeden 3. Mittwoch im Monat um 10 Uhr

### Andacht im Kreisaltenzentrum

jeden 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr



## St.-Martini-Kirche

Sa, 02.12. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit  
Martin Runnebaum

So, 03.12. | 11 + 16 Uhr | 1. Advent

11 Uhr Familiengottesdienst mit  
Verabschiedung von Manuela Kliemann  
Wolf-Peter Koech & Martin Runnebaum  
16 Uhr Offenes Singen, Christian Richter

Sa, 09.12. | 19 Uhr

Festival Of Nine Lessons, Marcus Piehl

So, 10.12. | 10 Uhr | 2. Advent

Gottesdienst mit anschl. Eintopfessen,  
Martin Runnebaum, siehe Seite 27

So, 17.12. | 10 Uhr | 3. Advent

Gottesdienst, Jörg Böversen



Weihnachts-Gottesdienste  
» siehe Seite 26

Mi, 27.12. | 19 Uhr |

Weihnachtskonzert Brass Band,  
Martin Runnebaum

So, 31.12. | 17 Uhr | Silvester

Gottesdienst, Jörg Böversen

### AB HIER WINTERKIRCHE

siehe Zettelchen unten

So, 18.02. | 11 Uhr | Invocavit

Kantatengottesdienst, Martin Runnebaum

In diesem Gottesdienst verabschiedet sich  
St. Martini von Landesbischof Dr. Manzke

Bitte beachten Sie, dass im Januar und  
Februar keine Gottesdienste in der St.-Martini-  
Kirche stattfinden (Ausnahme: 18.2.).  
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum  
Jakob-Dammann-Haus benötigen, melden  
Sie sich bitte bis zum jeweiligen vorausgehen-  
den Freitag, 12 Uhr in der Oberpfarre.  
Wir versuchen dann eine Mitfahrgelegen-  
heit zu organisieren.

Wir wünschen allen eine  
wundervolle Weihnachtszeit!



## Jakob-Dammann-Haus

So, 03.12. | 11 Uhr | 1. Advent

Gottesdienst, Ralf Schneckener

So, 10.12. | 11 + 17 Uhr | 2. Advent

11 Uhr Familiengottesdienst, Marcus Piehl  
17 Uhr Konzert Chörchen & Posaunenchor,  
Hartmut Spier

So, 17.12. | 11 Uhr | 3. Advent

Gottesd. mit Abendmahl, Ralf Schneckener



Weihnachts-Gottesdienste  
» siehe Seite 26

So, 01.01. | 17 Uhr | Neujahr

Neujahrsgottesdienst, Jörg Böversen

Sa, 06.01. | 19 Uhr | Epiphania

Gottesdienst in St. Joseph, siehe Seite 33  
Martin Runnebaum

So, 07.01. | 11 Uhr | 1. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 14.01. | 11 Uhr | 2. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst, Martin Runnebaum

So, 21.01. | 11 Uhr | 3. Sonntag n. Epiphania

Gottesd. mit Abendmahl, Ralf Schneckener

So, 28.01. | 11 Uhr | 4. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst, Marcus Piehl

So, 04.02. | 11 Uhr | Sexagesimae

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 11.02. | 11 Uhr | Estomihi

Gottesdienst, Ralf Schneckener

So, 18.02. | 11 Uhr | Invocavit

Kein Gottesdienst, s. St.-Martini-Kirche

So, 25.02. | 11 Uhr | Reminiszere

Gottesdienst, Ralf Schneckener

## St.-Johannis-Kapelle

Sa, 02.12. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Sa, 09.12. | ... entfällt ..

Festival Of Nine Lessons,  
siehe St.-Martini-Kirche

Sa, 16.12. | 18 Uhr

Jörg Böversen

Sa, 13.01. | 18 Uhr

Martin Runnebaum

Sa, 20.01. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Sa, 27.01. | 18 Uhr

Marcus Piehl

Sa, 03.02. | 18 Uhr

Jörg Böversen

Sa, 10.02. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Sa, 14.02. | 19 Uhr

Valentinsgottesdienst  
Jörg Böversen

Sa, 17.02. | 18 Uhr

Martin Runnebaum

Sa, 24.02. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Abendgottesdienst  
zum Wochenschluss

**Heiligabend | So, 24.12.23****14.30 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern, Marcus Piehl und Kinderchöre St. Martini

**16.00 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Krippenspiel für Familien mit Kindern, Marcus Piehl und Kinderchöre St. Martini

**16.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus**

Christvesper für Familien, Ralf Schneckener

**18.00 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Christvesper, Martin Runnebaum und Posaunenchor

**18.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus**

Christvesper, Ralf Schneckener

**23.30 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Christmette, Jörg Böversen und Weihnachtskantorei

**Heiligabend | So, 24.12.23****Seniorenheime****10.00 Uhr | Josua-Stegmann-Heim**

Ralf Schneckener

**16.00 Uhr | Kreisaltenzentrum**

Jörg Böversen

**16.00 Uhr | Rosenblatt**

Martin Runnebaum

**! AVITA bereits am 20.12. um 15 Uhr****1. Weihnachtstag | Mo, 25.12.23****10.00 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Festgottesdienst, Martin Runnebaum

**2. Weihnachtstag | Di, 26.12.23****10.00 Uhr | St.-Martini-Kirche**

Festgottesdienst, Jörg Böversen und Posaunenchor

**11.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus**

Festgottesdienst, Ralf Schneckener

**2. Advent  
Eintopfessen**

im Marie-Anna-Stift  
10.12. | 11 - 13 Uhr

Suppenbuffet mit Variationen

**Weihnachtsklänge**

**Mi, 27.12. | 19 Uhr**  
in der St.-Martini-Kirche



WEIHNACHTSMUSIK ZUM  
MITSINGEN UND ZUHÖREN



**ST. MARTINI BRASS BAND**

Leitung: Michael Mensching



Nach 26 Jahren in der Schatzkiste sagen wir:

**Danke**  
und Aufwiedersen,  
Frau Kliemann!



**LIEBE FRAU KLIEMANN,**

**JETZT GILT ES ABSCHIED ZU NEHMEN UND DABEI BLICKEN WIR DANKBAR ZURÜCK. DAS LEBEN ALS LEITER\*IN IN STADTHAGEN MUSS WUNDERBAR SEIN. SCHAUEN WIR DOCH EINMAL ...**

»Es begab sich aber zu der Zeit (1996), dass eine Stellenausschreibung vom Oberprediger zu Stadthagen ausging, weil man eine(n) neue(n) Leiter\*in für den Kindergarten Schatzkiste im Karl-Wolperding-Haus suchte. Diese Leitung sollte aber die Neunte nach Gründung des Kindergartens sein. Da machte sich auch auf Manuela Kliemann aus Lobetal bei Celle und bewarb sich, weil sie sich geeignet für diese Aufgabe hielt. Und da sie sich bewarb, siehe da, wurde sie erhört und bekam die Stelle. So machte sie sich auf aus dem Heide(n)land in die Stadt, die da hat das Anhängsel -hagen, im gesegneten Lande Schaumburg-Lippe, darum dass sie am 01. Oktober 1997 daselbst auf dem Thron der Herrscherin über den Kindergarten Schatzkiste Platz nehmen wollte.«

Ob diese Geschichte so wunderbar weitergeht, müssen letztlich Sie, Frau Kliemann, am Ende ihrer 26 Dienstjahren wohl selber erzählen.

Schnell wurden Sie heimisch in ihrem neuen Reich und Aufgabengebiet. Das Team und Sie wurden miteinander vertraut und so konnte man zügig sich den anstehenden Projekten zuwenden. So ganz nebenher bewältigten Sie natürlich den Alltag in dieser Ihnen anvertrauten Einrichtung. Da galt es: Dienstpläne organisieren – Elternabende einberufen – Teamsitzungen und Dienstbesprechungen abhalten – Kinder im Büro empfangen, trösten, ihnen zuhören, ihre Kuschtierchen wahrnehmen und, und, und, ... - gemeinsame Projekte und Veranstaltungen planen – Dienstgespräche führen – an Ausschuss-, Träger-, Leiter\*innen-, Kirchenvorstandssitzungen teilnehmen – sich um Neuaufnahmen, Einschulungen, Zahnuntersuchungen etc., etc., etc ... kümmern. Frau Kliemann, ich hab' doch hoffentlich nichts vergessen? Oder doch? Dann können Sie es bei Ihrer Verabschiedung noch vervollständigen.



Aber neben all diesem alltäglichen Spaß erinnern Sie sich gerne an die gute Zusammenarbeit mit Ihrem Team. Ohne so ein gutes Verhältnis hätten all die schönen Veranstaltungen, Familiengottesdienste, Gemeindefeste, Sommerfeste, Jubiläen, Schulanfängergottesdienste und vieles mehr bestimmt nicht stattfinden können. Im Vorfeld wurde fleißig vorbereitet und organisiert. Die „hohe Geistlichkeit“ musste ins Boot geholt werden. In all den anderen St-Martini-Events und den kirchenmusikalischen Highlights musste ein geeigneter Termin für die Kinder gesucht, gefunden und manchmal auch erstritten und verteidigt werden. Aber dann fanden sie statt! Zum Beispiel ein großes Gemeindefest mit Michel von Lönneberga, Pippi Langstrumpf, der Prusseliese und vielen Freunden mehr aus der Welt von Astrid Lindgren.

Zwei Mal mussten wichtige Jubiläen (50 + 60 Jahre) des Kindergartens gefeiert werden und mit den vielen beteiligten Akteuren schauten Sie, Manuela Kliemann, zurück in eine Zeit vor Ihrer Geburt. Im Rückblick auf das Jahr 1956 erlebten Kinder wie auch Erwachsene, dass vieles im Leben von Oma und Opa anders gewesen ist. "Wie kochte man damals? – Wie wurde Wäsche gewaschen? Wie komisch sahen die Handys in der Zeit aus oder waren es vielleicht gar keine?" Und in Bildern und einem kleinen Film konnte man sogar miterleben, wie der Kindergarten auf einer Obstwiese vor den Toren Stadthagens entstand.

Alljährlich waren natürlich die Kinderbibelwochen ein Höhepunkt im tagtäglichen geschäftigen Alltag. Dann verwandelte sich der Kindergarten in ein Tal bei Jericho, wo sich ein

Samariter um einen verletzten und ausgeraubten Kaufmann sorgte. Vielleicht schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Bären, Pinguins oder eines Erdmännchens und mussten sich die Nase und die Ohren zuhalten, weil man das Geschrei und/oder den Gestank auf der Arche Noah kaum aushalten konnte. Dann waren wir wieder Zeugen, wie sich Joseph, der Vizekönig von Ägypten, mit seinen Brüdern versöhnte, die ihm vor Jahren übel mitgespielt hatten.

Ja, Frau Kliemann, das war nur ein kleiner Ausschnitt aus 26 Jahren mit Ihnen und Ihrem zum Teil immer wieder wechselndem Team. Konsequenter und generalstabsmäßig haben Sie geplant, vorbereitet, organisiert, besorgt und zuweilen trotz Regen oder Kälte, Grippe, Corona oder Wasser im Keller: es fand alles statt.

„Nicht wahr, Frau Kliemann, die Schatzkiste, das ist, war und bleibt ein wunderbares Erlebnis. Da vergisst man die kleinen Sorgen, Probleme, die Oberprediger und Pastor\*innen, die Kommissionen und manch andere verhaltensauffällige Zeitgenossen und möchte diese Zeit für nichts in der Welt missen. Oder?“

Jedenfalls Sie haben all die Erwartungen qualifiziert, umsichtig, freundlich und stets kompetent in wunderbarer Weise erfüllt.

Für all das möchten Ihnen die vielen Kinder, ihre Eltern, Ihr Team und wir als St-Martini-Kirchengemeinde ganz herzlich Danke sagen.

Bleiben Sie gottbefohlen! Adieu!

Wolf-Peter Koech





## Ene, mene, müste, es rappelt in der (Schatz)-Kiste

Rund um den ev. Kindergarten Schatzkiste gab es am Samstag, den 16.09.2023 viel zu erleben. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurden die Kinder und Erwachsenen von der Clownin Lilly Locke begrüßt. In ihrem Koffer befanden sich allerlei Überraschungen wie z.B. ein Zauberstab, der sich ständig vermehrte, ein Regenschirm, von dem trotz ununterbrochener Aufsicht plötzlich nur noch das Gestell da war und aus einer ellenlangen Nudel wurde auf einmal Popcorn. Doch der Elefant, den sie eigentlich herbeizaubern wollte, kam nicht zum Vorschein...

Nach dem Bühnenprogramm begeisterte Lilly Locke die Kinder mit lustigen Ballonfiguren.

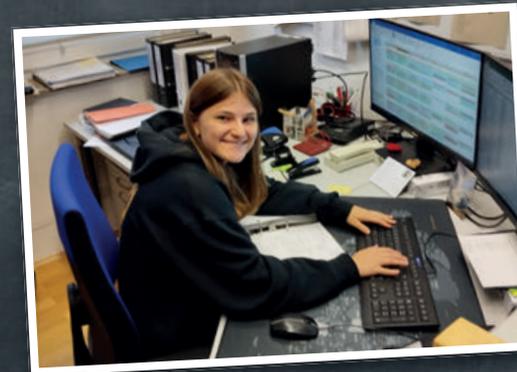
Natürlich gab es vor dem Kindergarten und auf dem Außengelände noch mehr zu erleben: eine Schatzsuche im Sand, Steine wurden bemalt, Seifenkugeln entstanden,

die Kinder konnten sich schminken lassen, Riesenseifenblasen schwebten durch die Luft, auf einem Hindernisparcour konnte die Geschicklichkeit getestet werden, mit viel Gerappel – in Form von Instrumenten – zog eine Kinderschar über das Gelände und dann gab es da noch kreative Väter, die mit den Kindern aus Kartons ein Haus und einen Lkw herstellten.

Auch die Jugendfeuerwehr war im Einsatz. Mit Hilfe einer Spritzpumpe wurden die Flammen in einem brennenden Haus gelöscht und auch beim Backen von Waffeln erhielten wir ihre Unterstützung.

Durch ein sehr abwechslungsreiches Fingerfood Büfett - von den Eltern hergestellt - wurden die Besucher des Festes kulinarisch verwöhnt.

Das Team der Schatzkiste



14 Tage Praktikum in der St.-Martini-Gemeinde

Milla Theiß guckt mit viel Freude bei der Sache in alle Bereiche und arbeitet mit.

### Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Ein Jahr mit vielen schönen und spannenden Veranstaltungen, die wir hier im Martini-Boten in Text und Bild festhalten konnten.

Wir als Redaktionsteam freuen uns nach jeder Fertigstellung einer Ausgabe, noch einmal „schwarz auf weiß“ zu sehen, wie abwechslungsreich und quirlig unsere Kirchengemeinde ist. Gleichzeitig ist der Martini-Bote ein praktischer Veranstaltungskalender, in dem wir frühzeitig bekannt geben können, was an Terminen, Geburtstagen, Gottesdiensten, Festen, Gruppenangeboten oder musikalischen Veranstaltungen zu erwarten ist. Viele Menschen unterstützen uns, damit der Martini-Bote immer wieder mit Leben gefüllt werden kann. Sie bringen Ideen, Texte oder Fotos zu uns und tragen dazu bei, dass wir den Martini-Bote so bunt gestalten können. Aber wie alles Schöne kostet auch die Erstellung des Martini-Boten nicht nur viel Zeit sondern auch Geld. Darum möchten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Spende bitten.

Damit mehr Platz für Gemeindeaktivitäten bleibt, verzichten wir ganz bewusst auf Werbung, sind aber deshalb auch auf Ihren Beitrag angewiesen. Egal, ob Sie eine kleine Summe oder eine größere geben können – jeder Cent hilft, damit wir auch im kommenden Jahr weiter an unserem Martini-Boten arbeiten können.

Wir hoffen, Sie haben weiterhin Freude an unserem Gemeindebrief und bleiben uns treu. Bitte nutzen Sie eine der unten angegebenen Kontonummern. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ihr Redaktionsteam  
Martin Runnebaum & Anja Hillmann  
sowie Layouterin Steffi Meier-Hitzemann

Bankverbindungen:  
Volksbank Hameln-Stadthagen | DE75 2546 2160 0002 1679 03  
Sparkasse Schaumburg | DE72 2555 1480 0470 1434 47  
Verwendungszweck „Martini-Bote“





Am Donnerstag, den 5. Oktober konnte eine kleine Delegation unserer Kirchengemeinde den Rohbau des Hospizes (Probsthäger Str. 7) besichtigen. Durch die Räume führten Herr Dr. Axel Rinne und Herr Bernd Hellmann von der Stiftung Krankenhaus Bethel. Unser Verwaltungsleiter, Herr Tobias Ogrodnik und die Bausachbearbeiterin, Frau Kristin Schneckener konnten sich zusammen mit mir einen Eindruck über den Fortgang der Baumaßnahmen machen. Sie waren begeistert von den vielen durchdachten Details, die großzügig angelegten Zimmer. Vor allem waren sie erleichtert, dass der Bau bisher nach Plan läuft.

Dies lässt hoffen, dass tatsächlich Mitte 2024 das Hospiz eingeweiht werden kann. Es wird eine segensreiche Einrichtung für Schaumburg werden. Als St.-Martini-Kirchengemeinde sind wir dankbar, dass wir mit dem Kauf des Grundstückes in der Probsthäger Straße dazu beitragen konnten dieses Projekt zu verwirklichen.

Martin Runnebaum

## Das Hospiz für Schaumburg „wächst“

Der Plan ist, den Hospizbetrieb im Sommer 2024 aufzunehmen. Dann müssen Bürger aus der Schaumburger Region nicht mehr an auswärtige Hospize verwiesen werden und den Angehörigen bleiben lange Fahrten erspart. Diejenigen, die stationär hospizbedürftig sind, sollen hier Gastlichkeit, Offenheit, menschliche Wärme und Fürsorge erfahren. Ein wichtiges Projekt für Schaumburg, das im Werden ist – aber auch viel Geld kosten wird. Der Bau des Hospizes durch die Stiftung Krankenhaus Bethel hat einen Kostenrahmen von ca. 6,5 Mill. Euro und auch für den späteren Betrieb sind wir auf Spenden angewiesen. Denn nach den gesetzlichen Vorgaben müssen jedes Jahr 5% der Aufwendungen im Betrieb durch Spenden ausgeglichen werden (in Schaumburg ca. 50.000 Euro/Jahr). Dazu haben sich schon vor etlichen Jahren in Stadthagen und Bückeberg Fördervereine durch persönliche Initiativen in dankenswerter Voraussicht gebildet - jetzt zusammengeschlossen im Förderverein "Via" für Hospizeinrichtungen e.V.

*Wer zur Schaffung und zum Betrieb des Hospizes Beiträge und Spenden zur Unterstützung bereitstellen möchte, kann das schon jetzt gerne tun. Sie können den Bau des Hospizes unterstützen oder den Förderverein „Via“. Im Förderverein können Sie alternativ zu einer Einzelspende auch durch eine Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von 36,- € dauerhaftes Spendenmitglied werden. Wir sind dankbar für jeden Euro!*

Dr. Axel Rinne

STIFTUNG  
KRANKEN  
HAUS  
BETHEL

via  
DER WEG



Weitere Infos unter  
[www.via-hospiz.de](http://www.via-hospiz.de)

Bauspendenkonto der Stiftung  
Krankenhaus Bethel:  
IBAN DE28 2559 1413 0002 4007 00

Spendenkonto des Fördervereins Via:  
IBAN DE53 2555 1480 0321 9109 11 oder  
IBAN DE39 2559 1413 5511 1114 00



## Die Weisheit der Kogi

Der 6. Januar ist unter den christlichen Gemeinden ein besonderer Tag. Er trägt den Namen Epiphantias und wird auch „Heilige Drei Könige“ genannt. Epiphantias ist eines der ältesten kirchlichen Feste. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der ganzen Welt.

Traditionell feiern die christlichen Gemeinden in Stadthagen an diesem Tag einen ökumenischen Gottesdienst. Dieses Jahr sind alle Christen zu Gast in der Katholischen Pfarrkirche St. Joseph (Bahnhofstraße 3). Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.

### Ökumenischer Gottesdienst an Epiphantias

Sa, 6. Januar  
um 19 Uhr  
in St. Joseph



Der 6. Januar ist ein Tag der Ökumene und der Weltmission. Die Weisen aus dem Morgenland bieten die Gelegenheit, an die Erfahrung anderer aus fremden Ländern anzuknüpfen und diese fruchtbar zu machen. Dieses Mal sind es Ureinwohner aus Kolumbien, die Kogi, die mit ihrer Weisheit etwas beitragen können. Dem wollen wir in diesem Gottesdienst ein wenig auf die Spur kommen.

**Seien Sie allen herzlich eingeladen sich am Abend des 6. Januar zur Katholischen Pfarrkirche St. Joseph auf den Weg zu machen, um mit unseren ökumenischen Geschwistern diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.**

Martin Runnebaum

## Landesbischof Dr. Manzke verabschiedet sich ...

Seit Dr. Karl-Hinrich Manzke im Dezember 2009 zum Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe gewählt wurde, war er häufig Gast in der St.-Martini-Kirchengemeinde, Mitakteur in Gottesdiensten und zahlreichen Veranstaltungen, ein immer gern gesehener Besucher.

Bevor Landesbischof Dr. Manzke nun Ende Februar in den Ruhestand geht, möchte er sich noch einmal persönlich von Stadthagen verabschieden. Hierzu feiern wir am **18.02.2024 um 11 Uhr einen besonderen musikalischen Gottesdienst in der St.-Martini-Kirche**. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





## Wir wollen boßeln!

Leider hat es im letzten Jahr wetterbedingt nicht geklappt, aber wir versuchen es erneut:

### Auf ebenem Gelände durch die Feldmark

**Wann?** Sa, 10.02., Start: 14 Uhr

**Treffpunkt:** Marie-Anna-Stift

**Wer?** von Jung bis Alt – alle, die auf den eigenen Beinen gehen können

**Ziel?** wieder Marie-Anna-Stift

**Und dann?** Gemütlicher Ausklang bei warmen Getränken und netten Gesprächen

**Was mitbringen?** gute Laune, gute wetterfeste warme Kleidung, feste Schuhe, Handschuhe.

**Anmeldeschluss:** 02.02. in der Oberpfarre

**Bei Fragen** melden Sie sich bitte bei Gisela Krewer  
Tel: 05721 74669

## Weltgebetstag am 1. März bei der SELK - Kreuzgemeinde Stadthagen

Johann-Sebastian-Bach-Straße 7, 31655 Stadthagen

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Nähere Infos gibt's rechtzeitig auf unserer Homepage und in der Tagespresse



## Taizéandachten in Probsthagen

**Letzter Sonntag im Monat » 28.01. | 25.02. | 24.03.**

**im Gemeindehaus / jeweils 19 Uhr**

*Ruhige Atmosphäre, mit Kerzenlicht, illuminiertes Gottesdienstraum, meditative Lieder, Möglichkeit zur persönlichen Segnung, kurze Texte und Stille laden ein, in die Gegenwart Gottes einzutauchen.*



*Was ist wichtig im Leben? Gibt es Gott? ... diese und andere Fragen beschäftigen viele Menschen. So entstand die Idee einen Glaubenskurs für Sinnsuchende zu starten - den Alpha-Kurs.*

# Alpha

## Was aus einer Idee werden kann ...

*Pastor Ralph Schneckener und Pastor Marcus Piehl stürzten sich im Sommer mit Feuer-eifer in die Planung und waren wirklich gespannt, was dabei rauskommen würde. Und? Es war einfach toll! Im Schnitt kamen 20 Teilnehmer an jedem der 10 Abende ins Jakob-Dammann-Haus und ließen sich ein auf „Alpha“.*

*Der Dreiklang aus einem guten Essen, einem Vortrag und anschließender Diskussion in Gruppen hat die Menschen generationsübergreifend gepackt und begeistert. Nicht zuletzt das engagierte Helferteam hat dazu beigetragen, dass ein wunderbares Gruppengefühl entstanden ist.*

**Deshalb geht es nun auch weiter:** zunächst finden immer donnerstags im 14tägigen Abstand Treffen im Jakob-Dammann-Haus statt und für das Frühjahr 2024 ist ein neuer Glaubenskurs geplant.

*Wir freuen uns und sind gespannt, was kommt!*

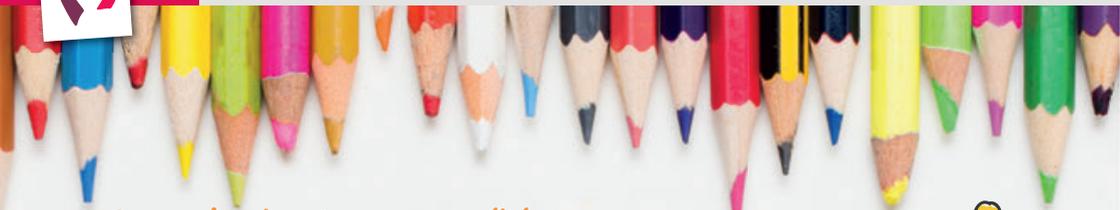
*Auskunft erteilen Pastor Schneckener & Pastor Piehl*

## Der Kurs für Sinnsucher.

Alpha







## Angebote für Familien

### Eltern-Kind-Gruppe

- für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren
- donnerstags, 15.30 Uhr
- alte Lateinschule am Kirchhof der St.-Martini-Gemeinde
- Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann  
WhatsApp oder Signal: 0160 92077113  
sibyll.richter.hanssmann@gmail.com



### Die Martini-Kids

- für alle zwischen 4 und 12 Jahren
- samstags, 10.00 - 12.00 Uhr
- Gemeindehaus
- Kontakt: Anja Hillmann, Oberpfarre, 05721 78070



### Begegnungs-Café für Alle

- mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr
- Im Foyer des Gemeindehauses
- Kontakt: Anja Hillmann, Oberpfarre, 05721 78070



## Angebote für Erwachsene

### Gemeindenachmittag

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Dorothea Mebus, 05721 2774

### Bastelkreis

- montags, 19.00 - 21.30 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Dorothea Mebus, 05721 2774

### Mirjamkreis

- Ab dem 03.01.2024, mittwochs 14tägig
- Kontakt: Regine Benthin, 05721 2469

### Café Martini

- donnerstags, 15.00 - ca. 17.00 Uhr
- im Erdgeschoss des Marie-Anna-Stifts
- Kontakt: Anja Hillmann, Oberpfarre, 05721 78070

### Weltcafé

- für Erwachsene und Familien aus der ganzen Welt
- jeden 2. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr - ca. 18.30 Uhr
- im Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Jan Fischer, Diakonisches Werk, 0176 199 300 11 - jfischer@diakonie-sl.de

12.12.  
09.01.  
13.02.  
12.03.



## Musikalische Angebote

### Kantorei

- dienstags, 19.45 - 21.45 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

### Vokalensemble Stadthagen

- donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr
- Alte Lateinschule
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

### Seniorenkantorei

- dienstags, 10.15 - 11.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

### Chörchen

- donnerstags, 20.00 Uhr
- St. Joseph
- Kontakt: Ina Seidl, Tel: 05721 936064

### Posaunenchor

- mittwochs, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83

### St. Martini Brass Band

- freitags, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83



### Kinderchöre

- Marie-Anna-Stift
- **Spatzenchor** (Kindergarten ab 4 J.)  
• mittwochs 15.00 - 15.40 Uhr
- **Kinderchor I** (1. bis 3. Klasse)  
• mittwochs 15.50 - 16.35 Uhr
- **Kinderchor II** (4. bis 6. Klasse)  
• mittwochs 16.45 - 17.45 Uhr
- Kontakt: Kantor Christian Richter Tel: 05721 89 71 53

### Jugendchor (ab 7. Klasse)

- montags, 17.15 - 18.30 Uhr
- Alte Lateinschule
- Kontakt: Stefan Disselkamp Tel: 05721 7 79 81

Wer Lust hat, kann jederzeit gern zum Schnuppern vorbei kommen.



**Die guten Erinnerungen bleiben: im Juli konnten wir die Diamantene Konfirmation (Foto oben) und die Goldene Konfirmation (Foto Mitte) feiern. Im November folgte dann das Silberne Konfirmationsjubiläum.**

60, 50 und 25 – das sind deutliche Zeitunterschiede. Doch so unterschiedlich die Jubilare auch ihre Konfirmationszeit erlebt haben, bei allen war die Freude über das Wiedersehen nach so vielen Jahren deutlich zu spüren. Die gemeinsame Zeit im Gottesdienst und im Beisammensein danach verlief wie im Flug.

St. Martini freut sich schon auf das nächste Treffen!

Anja Hillmann



Taufen

Trauungen

Beisetzungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.



Wir gratulieren sehr  
herzlich zum Geburtstag...



*Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen dürfen Namen im Internet  
nicht veröffentlicht werden.*



*Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen dürfen Namen im Internet  
nicht veröffentlicht werden.*

## Hinweis zum Datenschutz

*Im Martini-Boten werden die Geburtstage aller Gemeindeglieder (aus Datenschutzgründen ohne Straßenangabe) veröffentlicht, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein sollten, melden Sie sich bitte (mindestens zwei Monate vorher) in der Oberpfarre.*

*Die Online-Version des Martini-Boten auf unserer Homepage erscheint ohne Angabe der Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beisetzungen.*



**Öffnungszeiten Oberpfarre, Am Kirchhof 3:**  
montags bis freitags 9-12 Uhr  
dienstags und donnerstags 14-16 Uhr

## Führungen in der St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum

Einer der Standorte der Stadt, an denen die Vergangenheit zur Gegenwart wird. Hier erwartet Sie das Team der Renaissance Stadthagen e. V. zu Führungen. Geschulte Mitarbeiter\*innen können Ihnen viel Informatives und Wissenswertes über die weitreichende Geschichte der beiden Gebäude und der Stadt Stadthagen vermitteln. Sie geben gerne zu Fragen jeglicher Art mit ihrem fundiertem Wissen Auskunft. **Das Team der Renaissance Stadthagen e.V. freut sich auf Ihren Besuch.**

## In den Wintermonaten gelten geänderte Öffnungszeiten!

Im November und Dezember sind Führungen nur samstags von 10-13 Uhr möglich.

Von Januar bis März ist die St.-Martini-Kirche wegen „Winterkirche“ geschlossen, allerdings können gern Führungen für Gruppen ab 5 Personen vereinbart werden.

Eine Anmeldung erfolgt über den I-Punkt Stadthagen, Am Markt 1, Telefon 05721 – 92 50 65 oder per E-Mail über: [touristinfo@stadthagen.de](mailto:touristinfo@stadthagen.de)



[www.stadthagen-renaissance.de](http://www.stadthagen-renaissance.de)



*Hier gibt es Handgemachtes und Gutes – fair gehandelt. Entdecken Sie besondere Produkte im liebevoll eingerichteten Laden. Das Team heißt Sie herzlich willkommen.*

### Öffnungszeiten

MO – SA » 09.30 – 13.00 Uhr →  
DI – DO » 15.00 – 18.00 Uhr

### Weltladen Stadthagen

Am Kirchhof 5 · 31655 Stadthagen  
Tel 05721 71809 oder 0172 5404954  
[weltladen-stadthagen@gmx.de](mailto:weltladen-stadthagen@gmx.de)  
[www.weltladen.de/stadthagen](http://www.weltladen.de/stadthagen)

*An den Advents-  
samstagen bis  
14 Uhr geöffnet*

*Adventsspecial:  
Tee- und  
Kaffeeprobe*

### Pfarramt I

Oberprediger Martin Runnebaum  
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718  
[m.runnebaum@lksl.de](mailto:m.runnebaum@lksl.de)

### Pfarramt II

Pastor Jörg Böversen  
Schulstraße 18a, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 925394, Fax: 05721 780718  
[j.boeversen@lksl.de](mailto:j.boeversen@lksl.de)

### Pfarramt III

Pastor Ralf Schneckener  
Marienburger Str. 10, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 9392409, Fax: 05721 780718  
[r.w.schneckener@lksl.de](mailto:r.w.schneckener@lksl.de)

### Pfarramt IV

Pastor Marcus Piehl  
Marienburger Str. 10, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 2009, Fax: 05721 780718  
[m.piehl@lksl.de](mailto:m.piehl@lksl.de)

### Oberpfarre

Pfarrsekretärin Anja Hillmann  
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718  
[pfarramt@stmartini-stadthagen.de](mailto:pfarramt@stmartini-stadthagen.de)

### Küster St. Martini

Frank Harmening, Tel: 0157 79622831  
[harmening@stmartini-stadthagen.de](mailto:harmening@stmartini-stadthagen.de)

### Küster Jakob-Dammann-Haus

Danny Harkai  
[harkai@stmartini-stadthagen.de](mailto:harkai@stmartini-stadthagen.de)

### Verwaltung

Tobias Ogradnik  
Schulstraße 18, 31655 Stadthagen  
Tel: 05721 975230 | Fax: 05721 6740  
[verwaltung@stmartini-stadthagen.de](mailto:verwaltung@stmartini-stadthagen.de)

### Friedhof

Daniel Möller, Tel: 05721 975216  
oder 0170 2110660  
Stephan Fromm, 05721 975233  
Fax für beide: 05721 6740  
[friedhof@stmartini-stadthagen.de](mailto:friedhof@stmartini-stadthagen.de)

### Kirchenmusik

Christian Richter (Kantor)  
Tel: 05721 897153 oder 05721 780712  
[c.richter@lksl.de](mailto:c.richter@lksl.de)

Michael Mensching (Posaunenchor)  
05721 923183, [mensching1@aol.com](mailto:mensching1@aol.com)

### Kindergärten

Regenbogenhaus, Kerstin Schäkel  
Tel: 05721 746666, Fax: 05721 9326305  
[regenbogenhaus@stmartini-stadthagen.de](mailto:regenbogenhaus@stmartini-stadthagen.de)  
Schatzkiste, Raphael Brandt  
Tel: 05721 3425, Fax: 05721 995871  
[schatzkiste@stmartini-stadthagen.de](mailto:schatzkiste@stmartini-stadthagen.de)

### Diakonie-Sozialstation

Tel: 05721 5818, Fax: 05721 6740  
[info@diakonie-stadthagen.de](mailto:info@diakonie-stadthagen.de)  
[www.diakonie-stadthagen.de](http://www.diakonie-stadthagen.de)

**Jakob-Dammann-Haus** » Marienburger Str. 10  
**Marie-Anna-Stift** » Am Kirchhof 4  
**St. Joseph** » Bahnhofstr. 3



Ihre  
Spende  
hilft!



# Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.  
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.